

die Beratung und Bestätigung der Betriebspläne der MTS und die Sicherung und Kontrolle ihrer konsequenten Durchführung aktiv dazu beitragen. Das erfordert die Kontrolle der Verträge der MTS mit den LPG und den Einzelbauern, das erfordert, sich vor allem um die Erfüllung der Verträge gegenüber dem sozialistischen Sektor der Landwirtschaft zu kümmern, sich der Qualifizierung der führenden Kader der MTS einschließlich der Brigadiers anzunehmen usw. Die staatlichen Organe sollten auch zur Lösung des Arbeitskräftebedarfs der Landwirtschaft beitragen. Wir sind der Auffassung, daß sowohl die Parteileitungen als auch die staatlichen Organe darüber Bescheid wissen müssen, wie die sozialistischen Arbeitsmethoden, z. B. das Fließsystem für die Frühjahrsbestellung, vorbereitet und angewandt werden, daß sie in den MTS und Brigaden an Ort und Stelle mithelfen, Schwierigkeiten der täglichen Arbeit zu überwinden. Die staatlichen Organe sind mit dafür verantwortlich, daß die Fragen der Arbeit der MTS, ihr Verhältnis zu den Genossenschaften und Einzelbauern und ihre neuen Aufgaben in den gewählten Volksvertretungen zur Diskussion gestellt werden.

Heute morgen hat hier der Genosse Sztob von Mestlin gesprochen. Man kann alles, was er gesagt hat, anerkennen. Der Genosse Sztob hat sich darüber beschwert, daß die Handwerksbrigaden seiner LPG von den örtlichen Organen nicht mit den notwendigen Materialien versorgt werden, daß sie die Dinge noch über die Handwerksgenossenschaft beziehen müssen. Seit fast zwei Jahren gibt es aber eine Verordnung, die besagt, daß die Brigaden der LPG Direktbezieher sind, daß sie ihre Materialien von den Räten der Bezirke und Kreise zugewiesen bekommen.

Wir haben LPG-Beiräte, wir haben Volksvertretungen, wir haben Landwirtschaftskommissionen. Ist es nicht an der Zeit, daß die Volksvertretungen und unsere LPG-Beiräte mit kontrollieren, wie die Gesetze und Verordnungen durchgeführt und eingehalten werden? Darauf kommt es doch an, daß man in den Volksvertretungen Klarheit über die gesetzlichen Bestimmungen, über die Verordnungen zur Entwicklung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft schafft. Dann werden auch die LPG-Beiräte sich nicht mehr gefallen lassen, daß gesetzliche Bestimmungen von einigen Stellen negiert werden.

Nach der Verordnung ist der Vorsitzende des LPG-Beirates der Vorsitzende des Rates des Kreises. Aber wir haben immer noch zu verzeichnen, daß es eine ganze Reihe von Kreisen gibt, wo der Vorsitzende nicht kommt, sondern dafür der Stellvertreter vom Stellvertreter des Abteilungsleiters erscheint. (Heiterkeit.) Dann kann die Sache natürlich nicht klappen. Alle Mitarbeiter der Räte der Kreise und Bezirke, vor allen Dingen aber die führenden Funktionäre, müssen in der Lage sein, der Bevölkerung die ökonomische Überlegenheit der LPG an Hand von Beispielen des eigenen Arbeitsgebietes überzeugend darzulegen. Ein Musterbeispiel in dieser Hinsicht war die Rede unseres Genossen May, der überzeugend darlegte, wie sich seine LPG in Groß-Beuchow entwickelt hat, wie sie heute den besten Einzelbauern des Dorfes bereits weit überlegen ist und den Einzelbauern ihren Zahlenspiegel der Produktion, der